Die Wellenflächen des gebrochenen Strahlenbündels ergeben sich ¹⁾ dann zu:

$$\begin{aligned}\xi^{(1)} &= \cos \alpha_1 \left[f_1 - \cos \beta_1 \frac{\partial f_1}{\partial (\cos \beta_1)} - \cos \gamma_1 \frac{\partial f_1}{\partial (\cos \gamma_1)} \right] + C_1 \cos \alpha_1, \\ \eta^{(1)} &= \cos \beta_1 \left[f_1 - \left(\cos \beta_1 - \frac{1}{\cos \beta_1} \right) \frac{\partial f_1}{\partial (\cos \beta_1)} - \cos \gamma_1 \frac{\partial f_1}{\partial (\cos \gamma_1)} \right] + C_1 \cos \beta_1, \\ \xi^{(1)} &= \cos \gamma_1 \left[f_1 - \cos \beta_1 \frac{\partial f_1}{\partial (\cos \beta_1)} - \left(\cos \gamma_1 - \frac{1}{\cos \gamma_1} \right) \frac{\partial f_1}{\partial (\cos \gamma_1)} \right] + C_1 \cos \gamma_1.\end{aligned}$$

Bei den Ausdrücken (11) für das gespiegelte Strahlenbündel unterscheidet sich die auftretende Exponentialfunktion von derjenigen, die in den Ausdrücken (5) des einfallenden Bündels auftritt, nur im Vorzeichen von $\cos \alpha$, d. h. die Wellenfläche des an der ebenen Grenzfläche zweier Medien gespiegelten Strahlenbündels ist die gleiche wie die des einfallenden, ist aber gleichfalls an der ebenen Grenzfläche gespiegelt.

Potsdam, im September 1926.

¹⁾ J. Picht, l. c. S. 705.

Berichtigung

zu der Abhandlung „Die Elektronenaffinität des Wasserstoffs“
von I. Kasarnowsky ¹⁾.

Auf S. 14 muß es heißen:

Während (bei gegebenem Gittertypus und Ionenladung) die elektrostatische Energie A durch das Molekularvolumen bestimmt wird (Madelung), hängt der nichtelektrostatische Anteil B vom Ionenbau ab und bleibt vorläufig der exakten theoretischen Berechnung unzugänglich.

¹⁾ ZS. f. Phys. 88, 12, 1926.